



Le Quesnoy (Nord): Zweieinhalbjähriger bei Sturz vom Riesenrad  
schwer verletzt

***Nach den ersten Erkenntnissen der Ermittlungen befand sich das Kind nicht an Bord des Riesenrads, sondern wurde mitgerissen, nachdem es sich der Aufmerksamkeit seiner Eltern entzogen hatte.***

Ein zweieinhalbjähriges Kind wurde am späten Mittwochnachmittag beim Sturz von einem Riesenrad in der Freizeitanlage von Quesnoy (Nordfrankreich) schwer verletzt, wie France Bleu Nord am Donnerstag, dem 27. Juli berichtet. Der kleine Junge, der nach dem Sturz aus sechs Metern Höhe mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht wurde, befand sich am Mittwochabend noch in Lebensgefahr.

Nach ersten Erkenntnissen, die am Donnerstagmorgen von einer den Ermittlungen nahestehenden Quelle mitgeteilt wurden, befand sich das Kind a priori nicht an Bord des Riesenrads, sondern wurde mitgerissen, nachdem es sich von seiner Familie entfernt hatte.

Die von der Staatsanwaltschaft Avesnes-sur-Helpe geleiteten Ermittlungen müssen klären, ob sich das Kind an einer Gondel festhielt oder von ihr erfasst wurde, während sich das Riesenrad in Bewegung befand.